



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2019/3049

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-neu

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

23.07.19

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Bürger- und Umweltausschuss</b>	12.09.2019	Beratung	öffentlich
<b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen</b>	16.09.2019	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I</b>	23.09.2019	Beratung	öffentlich
<b>Finanz- und Rechtsausschuss</b>	30.09.2019	Beratung	öffentlich
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	10.10.2019	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Mikro-Depot Moosweg

- Ergänzungsantrag der Fraktion Opladen Plus vom 17.07.19 zum Antrag Nr. 2019/3009

**Anlage/n:**

3049 - Antrag

Fraktion OPLADEN PLUS • Bahnhofstraße 12 • 51379 Opladen

Bahnhofstraße 12  
51379 Opladen

Herrn

Tel. und Fax 02171 / 3667920

Oberbürgermeister

info@opladen-plus.de

Uwe Richrath

www.opladen-plus.de

Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Opladen, den 17. 7. 2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Ergänzungsantrag zum Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.Juni 2019 (Paketzustellung probeweise mittels E-Lastenräder) auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

### **Mikro-Depot Moosweg**

**Die Stadt Leverkusen weist das Gelände zwischen Bahnstrecke und Moosweg südlich des Bahnhofs Leverkusen-Schlebusch als Standort des Mikro-Depots (Übersee-Container als Zwischenlager) für die Stadtteile Manfort und Wiesdorf aus.**

**Zu diesem Zweck wird die Stadt das Gelände von der Bahn anmieten oder wenn möglich, erwirbt sie es.**

### **Begründung:**

Der Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen verfolgt dasselbe Ziel wie unser Antrag vom 03.05.2018. Durch den Bau eines örtlichen Güterverteilzentrums, sollen die verkehrlich, akustisch und Abgas-emittierend belastenden Paketdienst-Sprinterfahrzeuge aus den Stadtteilen verbannt werden oder zumindest deutlich reduziert werden. Der genannte Standort liegt verkehrsgünstig zur Anschlussstelle Leverkusen an der BAB3 und vermeidet weitestgehend bei der Anlieferung die Belastungen für Leverkusener Bürger, weil hier keine nennenswerte Wohnbebauung vorliegt. Darüber hinaus ist nicht auszuschließen, dass eine Paketbeförderung nach Leverkusen mittelfristig auch per Güterzug luft- und straßenschonend möglich ist.

Christoph Pesch

Markus Pott